



Liebseelchens Profession Karl Friedrich Schinkel in Frankfurt

Vortrag Prof. Dr. Christoph von Wolzogen

3. Februar, 19.00 Uhr

Frankfurt am Main ist im Leben des Universalgenies Karl Friedrich Schinkel mehr als nur eine Episode gewesen. Zweimal hat er die Stadt besucht: 1804 und 1826. Dass Frankfurt preußisch wurde, hat Schinkel nicht erlebt, aber er hat die Stadt und ihren Bürgermeister Thomas auf sanftere Weise erobert. Dafür stand die Familie Brentano, die Schinkel 1810 als frischgebackener Oberbau-Assessor kennenlernte und mit ihrem berühmtesten Mitglied, Clemens, ein Leben lang in einer wechselnden aber nie langweiligen Freundschaft verbunden blieb. Von der Poesie und Familiarität dieser Beziehung zeugt die Titellillustration für Brentanos „Märchen von den Märchen“, in der Schinkel seine ganze Familie untergebracht hat. Im 175. Todesjahr des Architekten, der auch für Franz Brentano in der Neuen Mainzer Straße ein Haus entwarf, stellt Christoph von Wolzogen ein Kapitel aus seiner großen Schinkel-Biographie vor.

Christoph von Wolzogen lehrt am Institut für Philosophie der Goethe-Universität Frankfurt

Zu der Veranstaltung laden wir herzlich ein!



Beatrice Humpert
Frankfurter Goethe-Haus /
Freies Deutsches Hochstift
Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt
Tel: (069) 13880-249
www.goethehaus-frankfurt.de